

# „Biolandbau in Österreich – gestern, heute, morgen?“

Chancen und Risiken aus verschiedenen Perspektiven



Josef Hambrusch

Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen,  
Dietrichgasse 27, 1030 Wien

„Die Bedeutung der Frauen für die Entwicklung des Biolandbaus“ 15.06.2022

# Agenda

- Einleitung
- Entwicklung und Strukturdaten der biologischen Landwirtschaft
- Herausforderungen und Chancen des Biolandbaus  
Bioaktionsplan EU
- Zusammenfassung/Ausblick

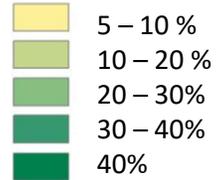


Fotos: Hambrusch



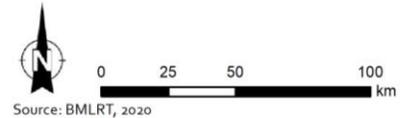
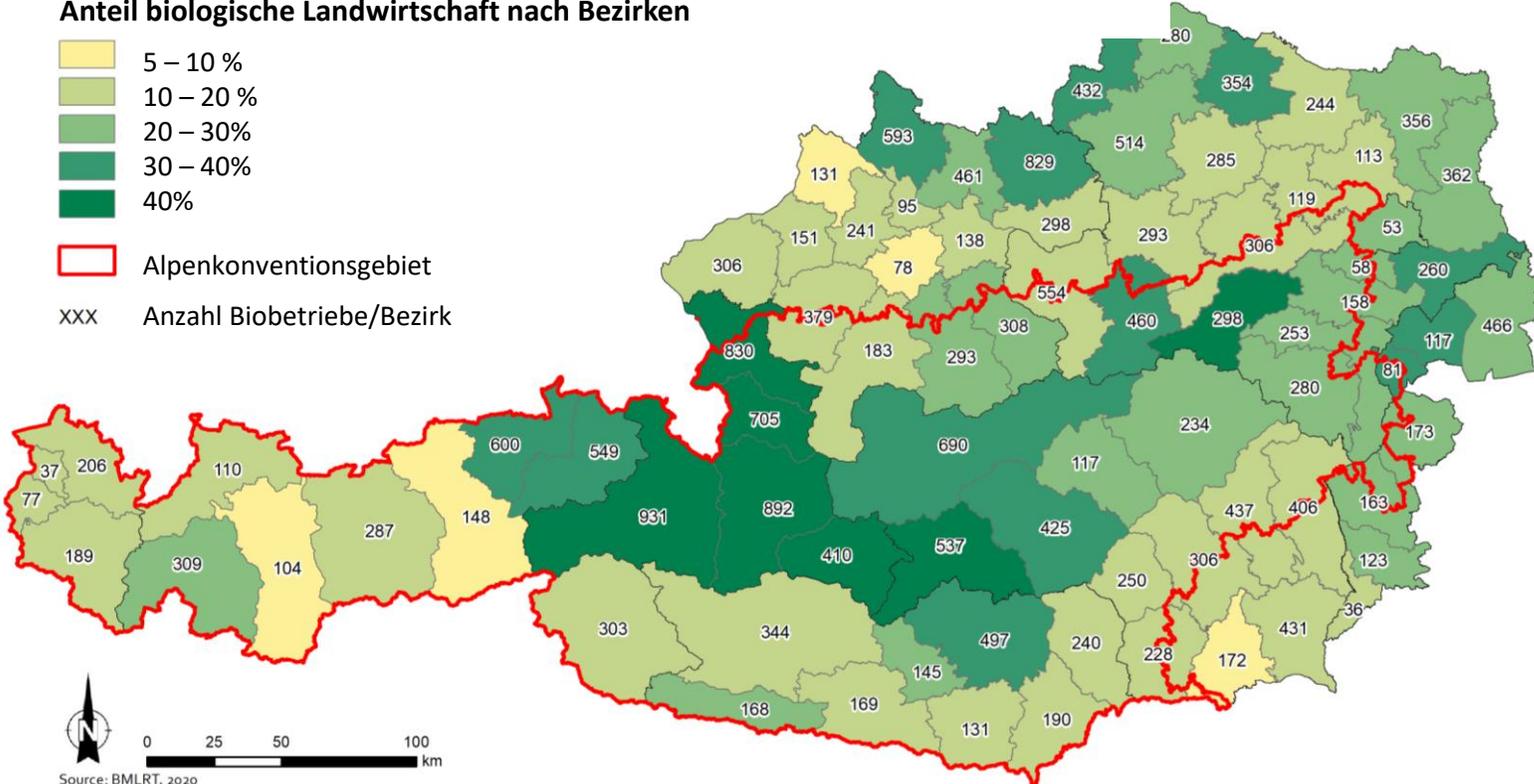
# Biologische Landwirtschaft in Österreich

## Anteil biologische Landwirtschaft nach Bezirken



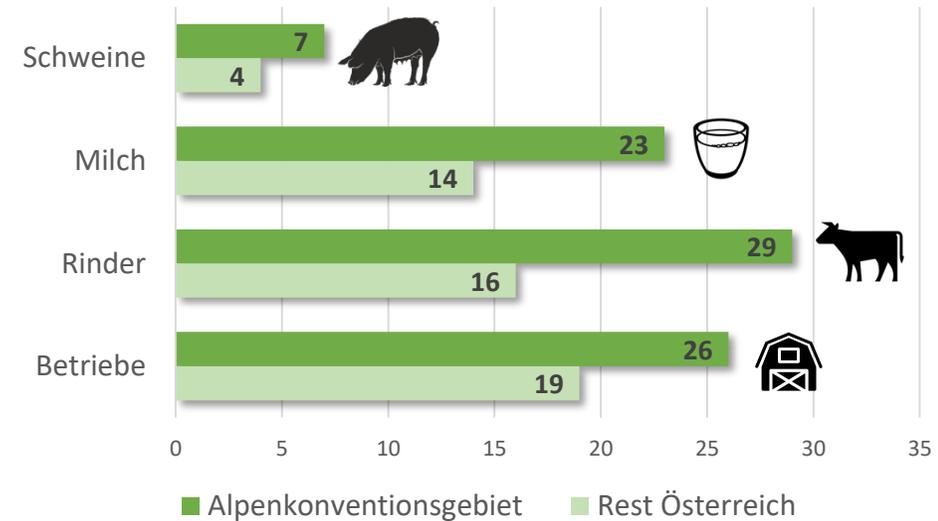
Alpenkonventionsgebiet

xxx Anzahl Biobetriebe/Bezirk



- 23.961 Betriebe (21,9%)/ 679.119 ha LF (26.6%); 2021
- Regionale Unterschiede: Salzburg 50 %
- Unterschiedliche Zuwachsraten im Grün- und Ackerland

## Anteil des Biolandbaus in Österreich in % (2020)



# Produktion ausgewählter Bioprodukte und deren Entwicklung in Österreich sowie deren Anteile an Gesamtproduktion I

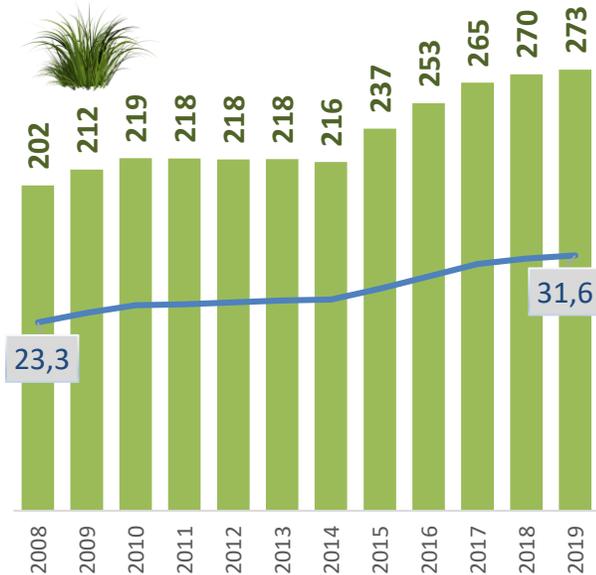
## Bio-Grünland

1.000 ha

Δ 2008/19: **+36%**

Δ 2015/19: **+15%**

Bioanteil



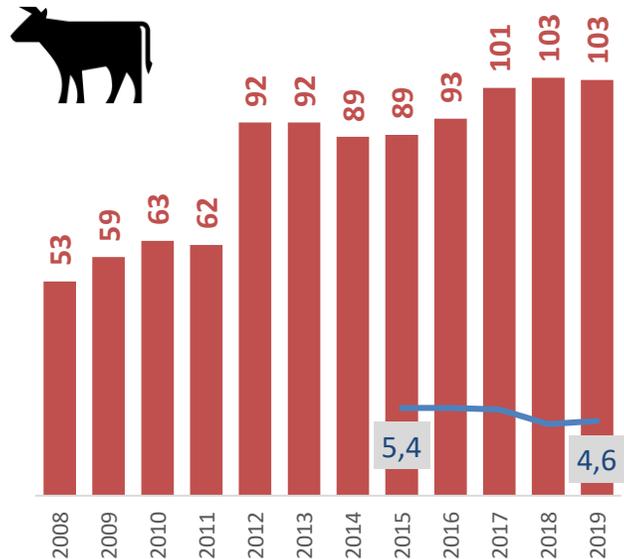
## Bio-Rindfleisch

1.000 Stk. Rinder/Jahr

Δ 2008/19: **+93%**

Δ 2015/19: **+15%**

Bioanteil



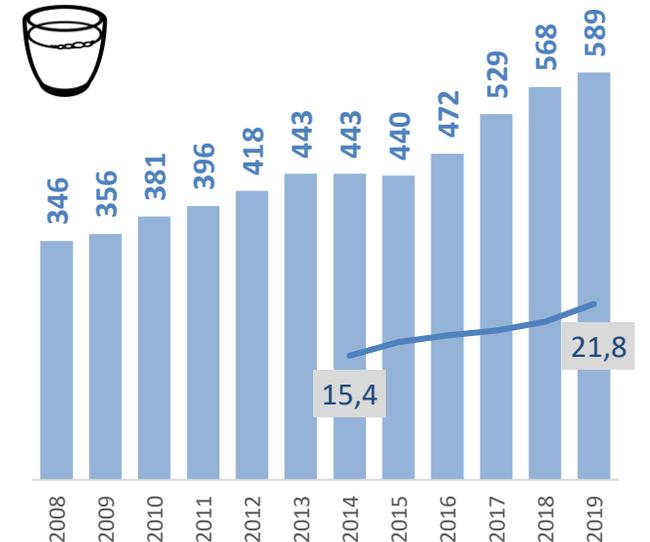
## Bio-Milch

1.000 t Milch\*

Δ 2008/19: **+70%**

Δ 2015/19: **+34%**

Bioanteil



\* Abgelieferte Milch mit Biomilchzuschlag an österreichische Verarbeitungsbetriebe

# Produktion ausgewählter Bioprodukte und deren Entwicklung in Österreich sowie deren Anteile an Gesamtproduktion II

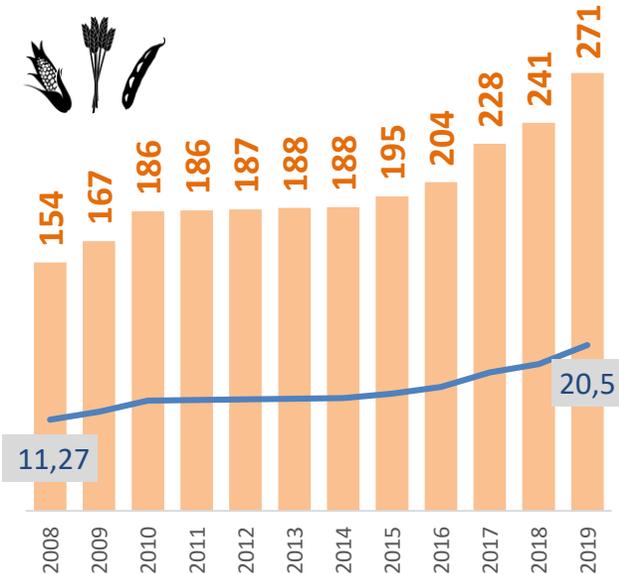
## Bio-Ackerland

1.000 ha

Δ 2008/19: **+76%**

Δ 2015/19: **+39%**

Bioanteil



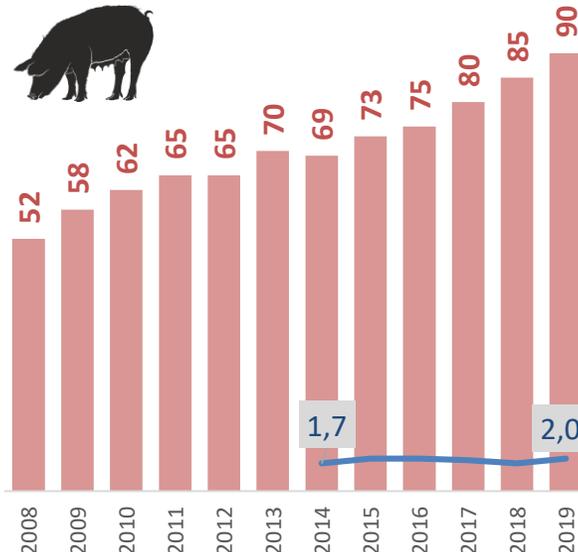
## Bio-Schweinefleisch

1.000 Stk. Schweine/Jahr

Δ 2008/19: **+73%**

Δ 2015/19: **+23%**

Bioanteil



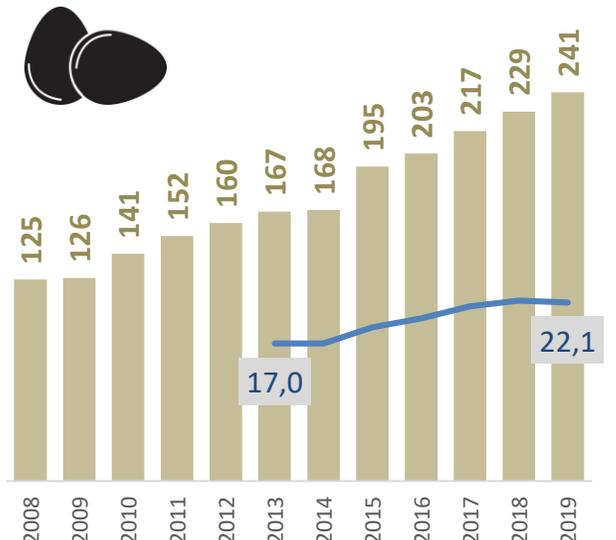
## Bio-Eier

Mio. Stk.

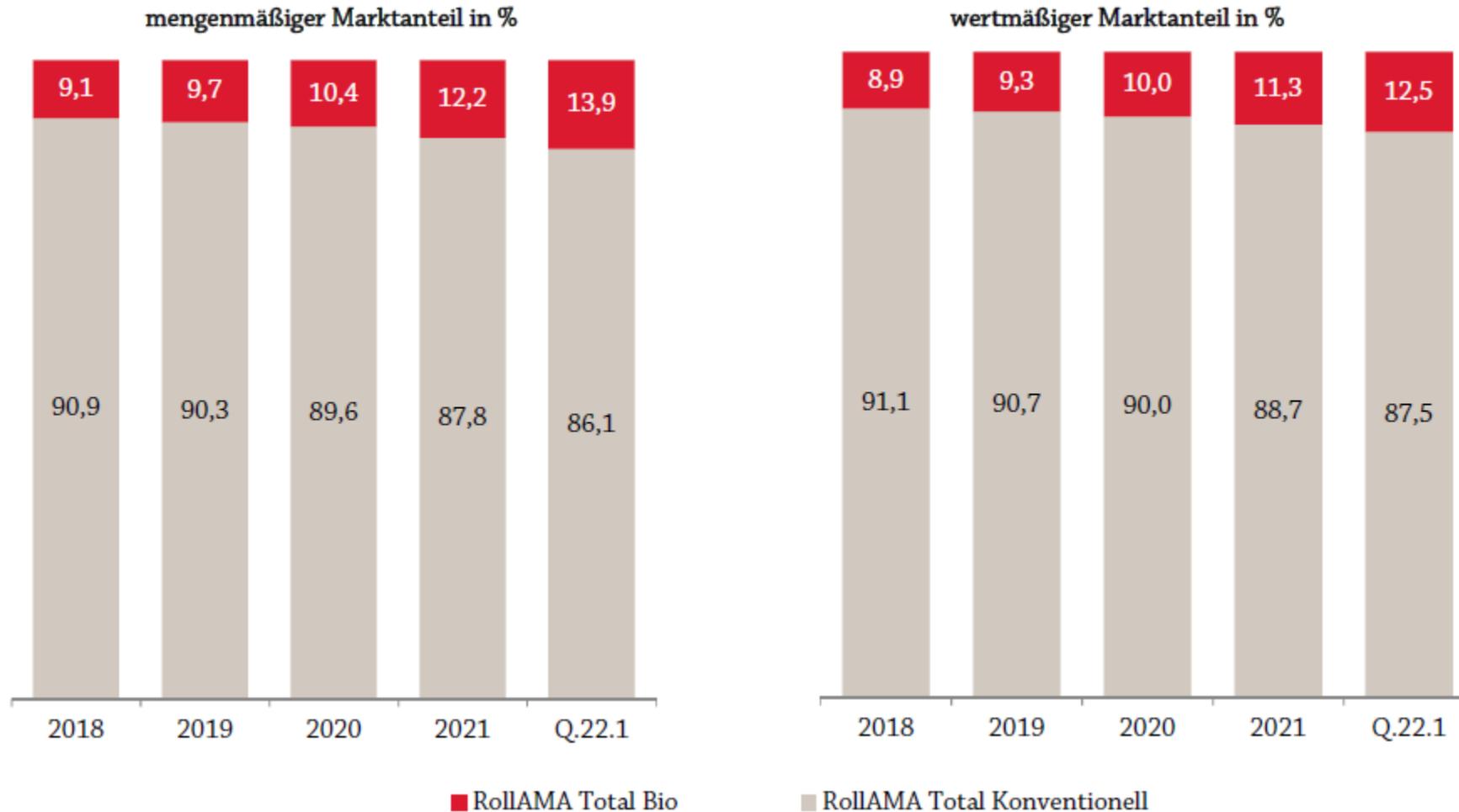
Δ 2008/19: **+93%**

Δ 2015/19: **+24%**

Bioanteil

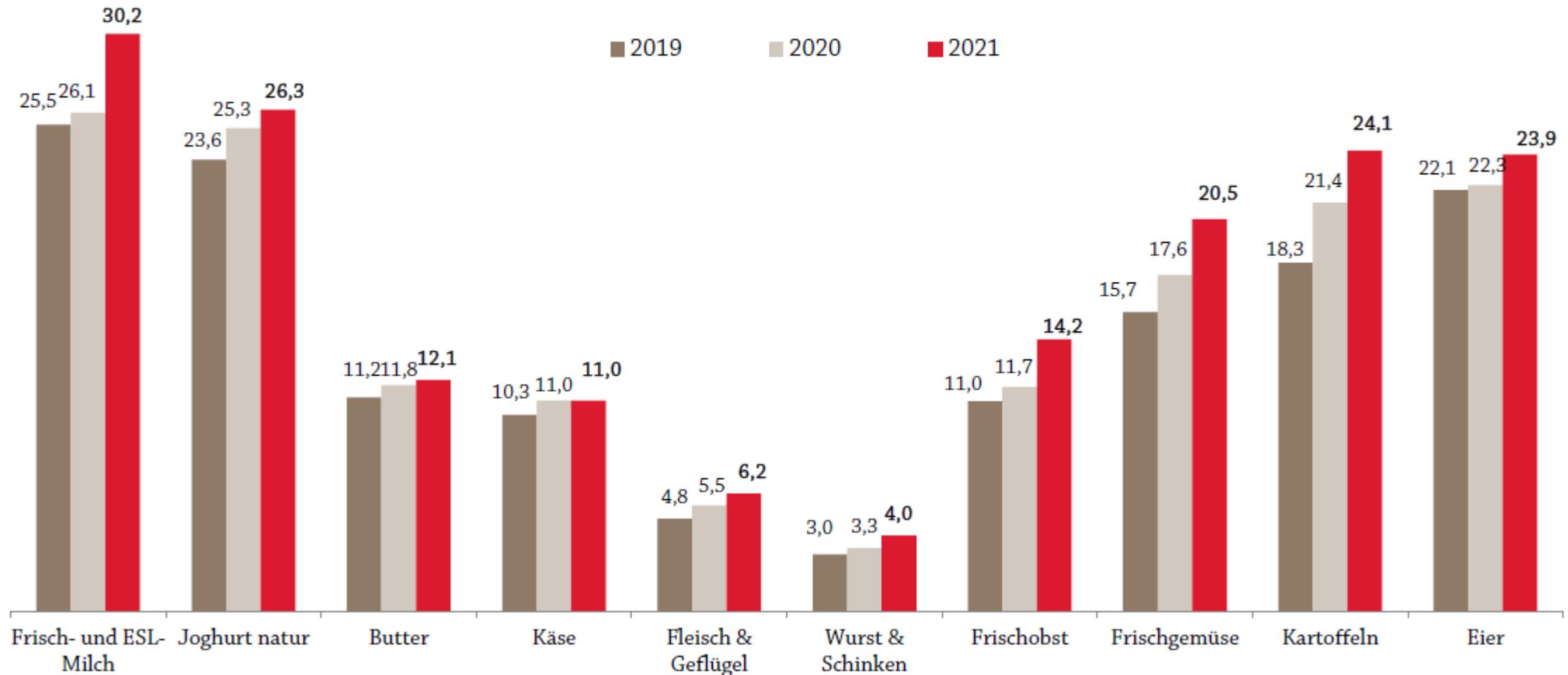


# Nachfrage: Entwicklung der Bioanteile im Lebensmitteleinzelhandel

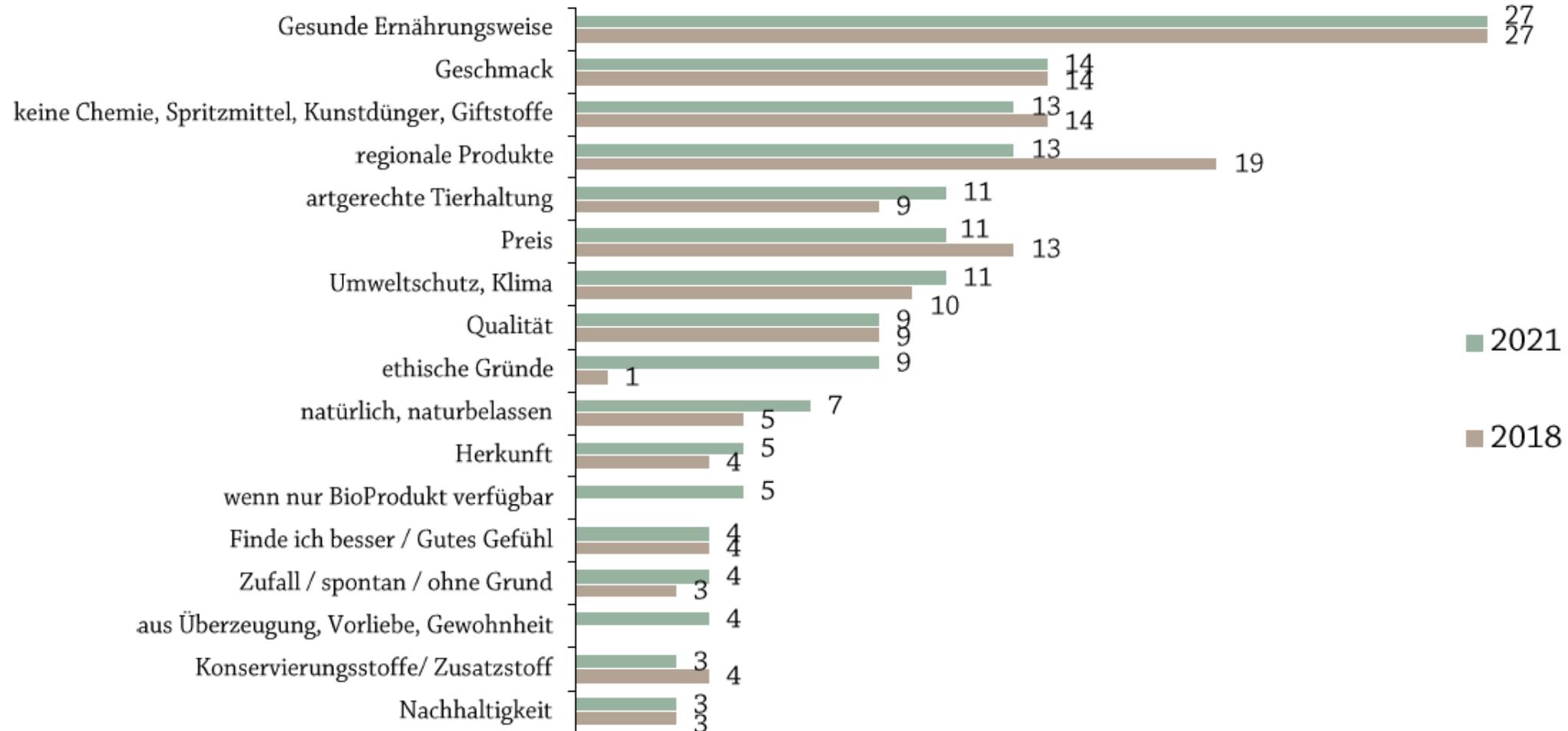


# Nachfrage: Bioanteile nach Warengruppen

## wertmäßige Bio-Anteile der Einkäufe im LEH in Prozent



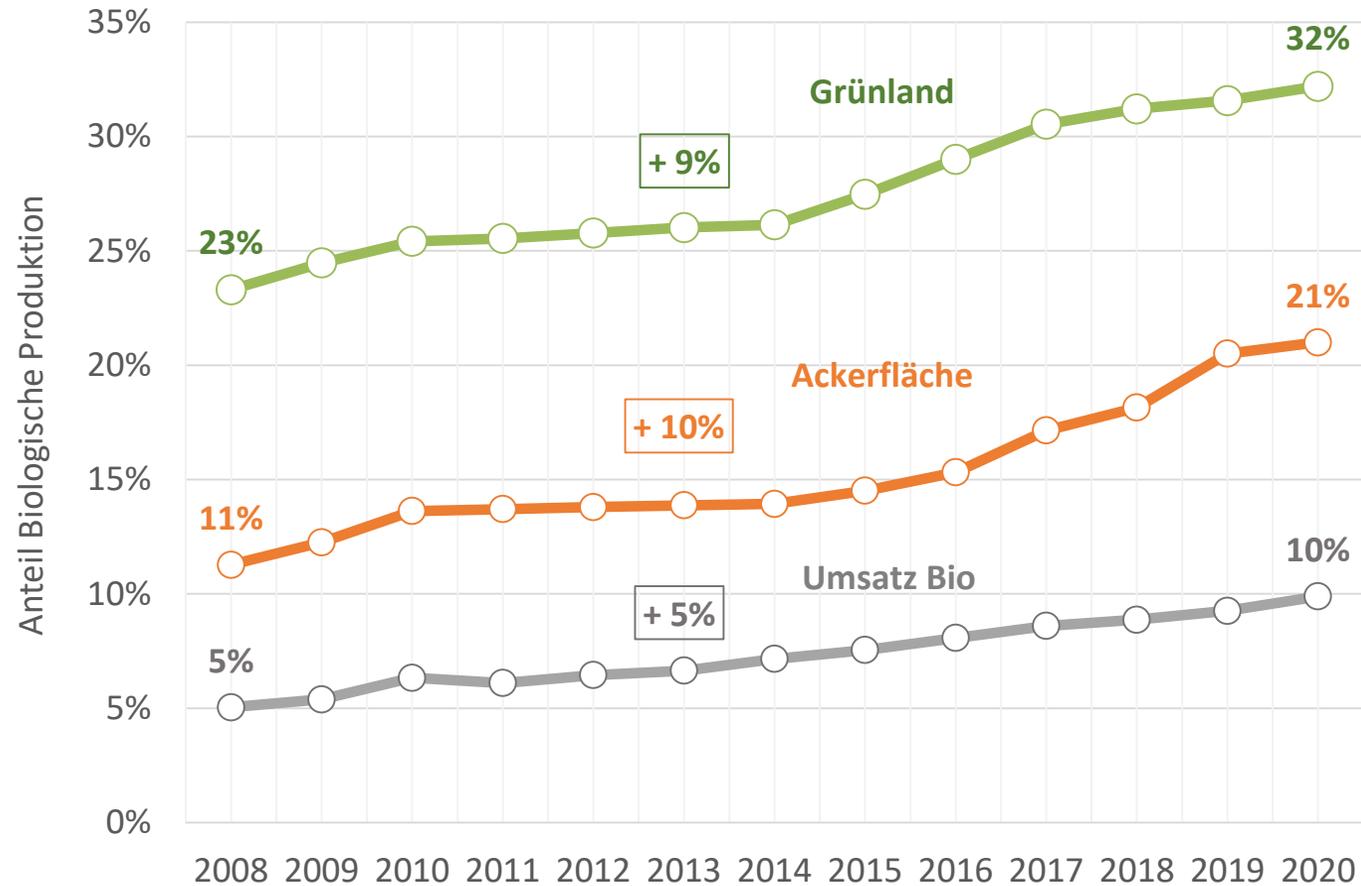
# Kaufmotive der Konsument:innen für Bioprodukte im Zeitvergleich



Angaben in %, n=1.874, Basis: Personen die zumindest selten Bio-Lebensmittel kaufen

Quelle: AMA-Marketing, 2022

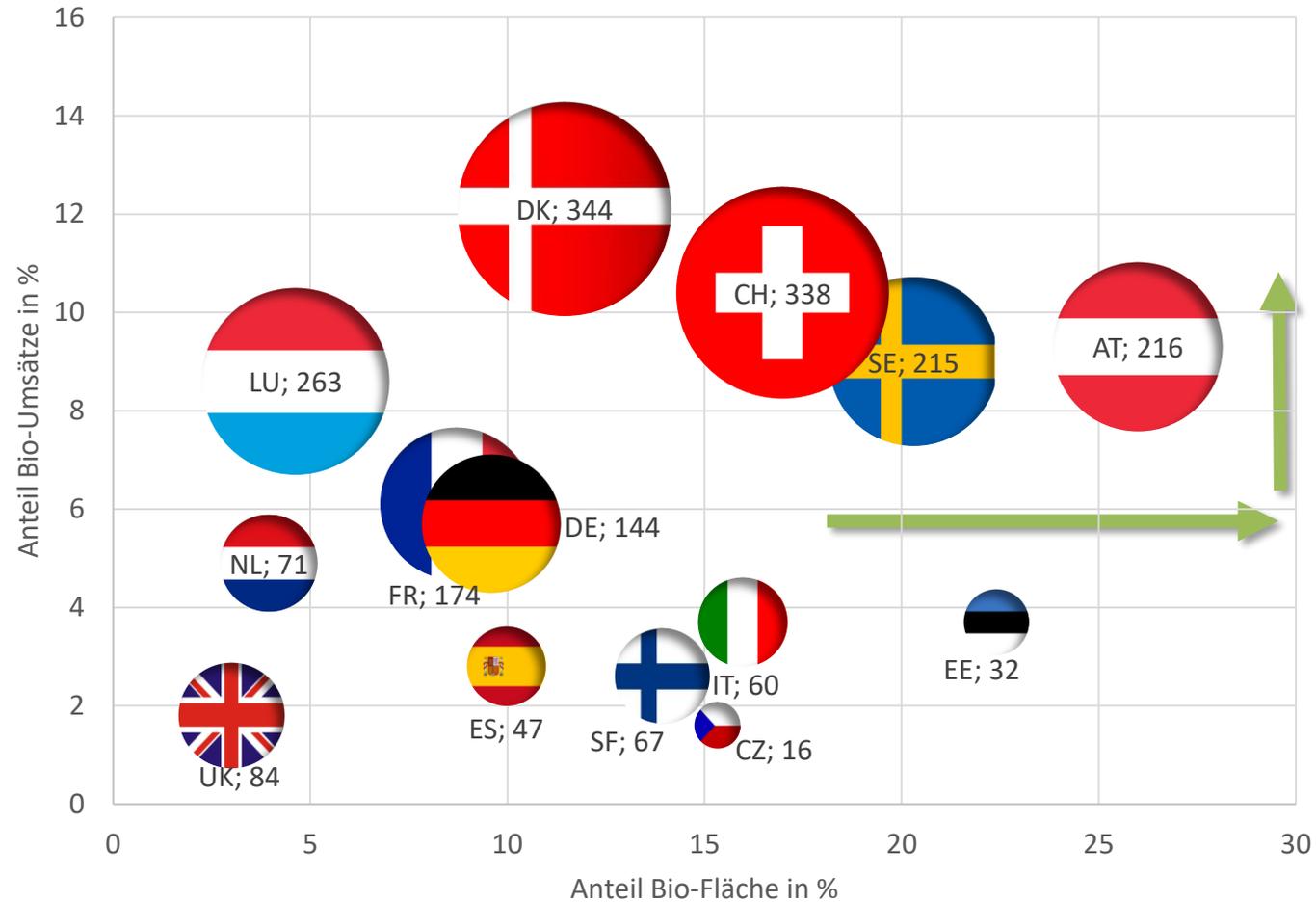
# Synthese aus Angebot und Nachfrage: Steigende Bio-Umsätze aber stärker steigende Bio-Flächen



Quelle: Key-quest/Roll-AMA, 2020; Invekos-Daten, 2020

# Ein Blick über die Grenzen hinaus (ausgewählte Länder 2019/20)

Anteil Bio-Flächen, Anteil Bio-Umsätze und Bio-pro-Kopf-Ausgaben in €/Kopf und Jahr



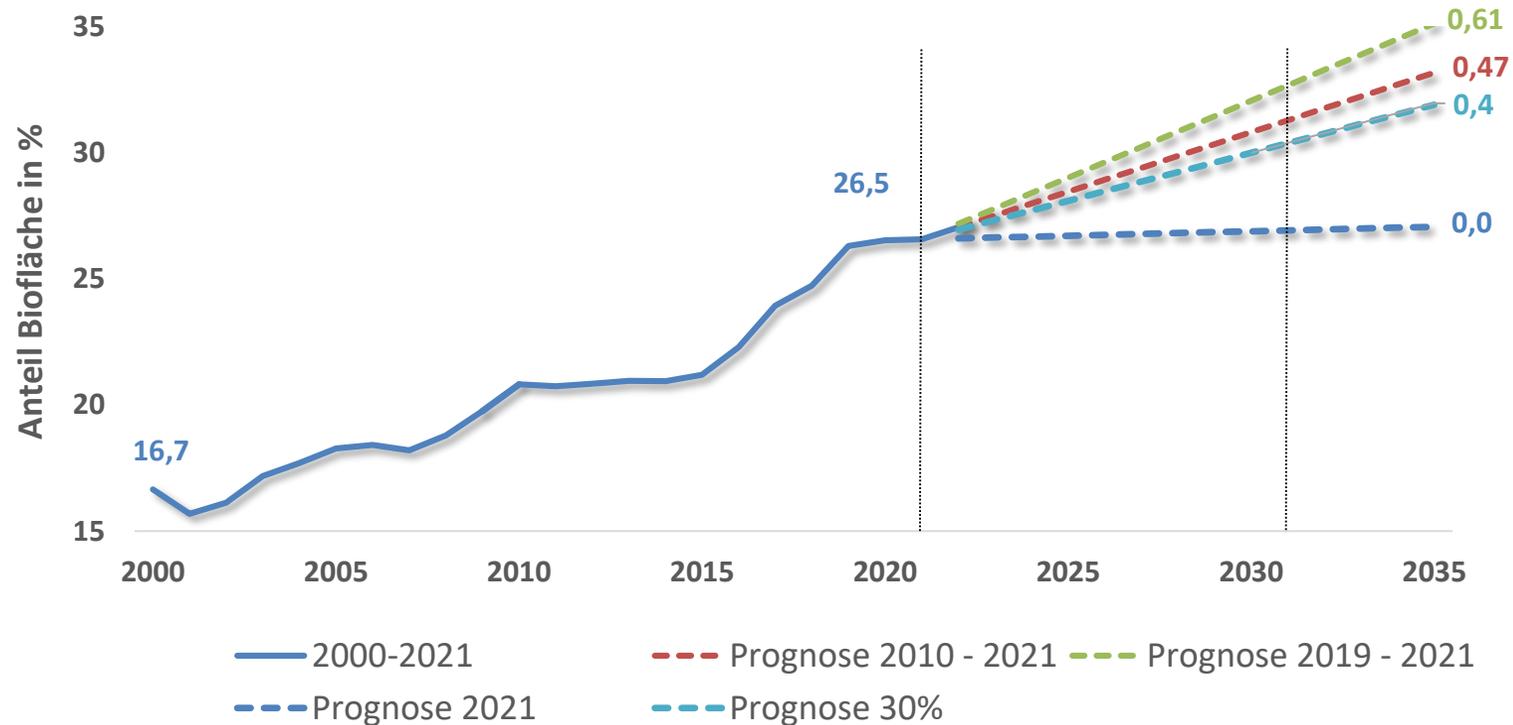
Quelle: FiBL & IFOAM – Organics International, 2021; Eurostat, 2022

# Zwischenfazit zur biologischen Landwirtschaft in Österreich

„**Biologische Landwirtschaft** ist „in“ und im **Mainstream** angekommen“

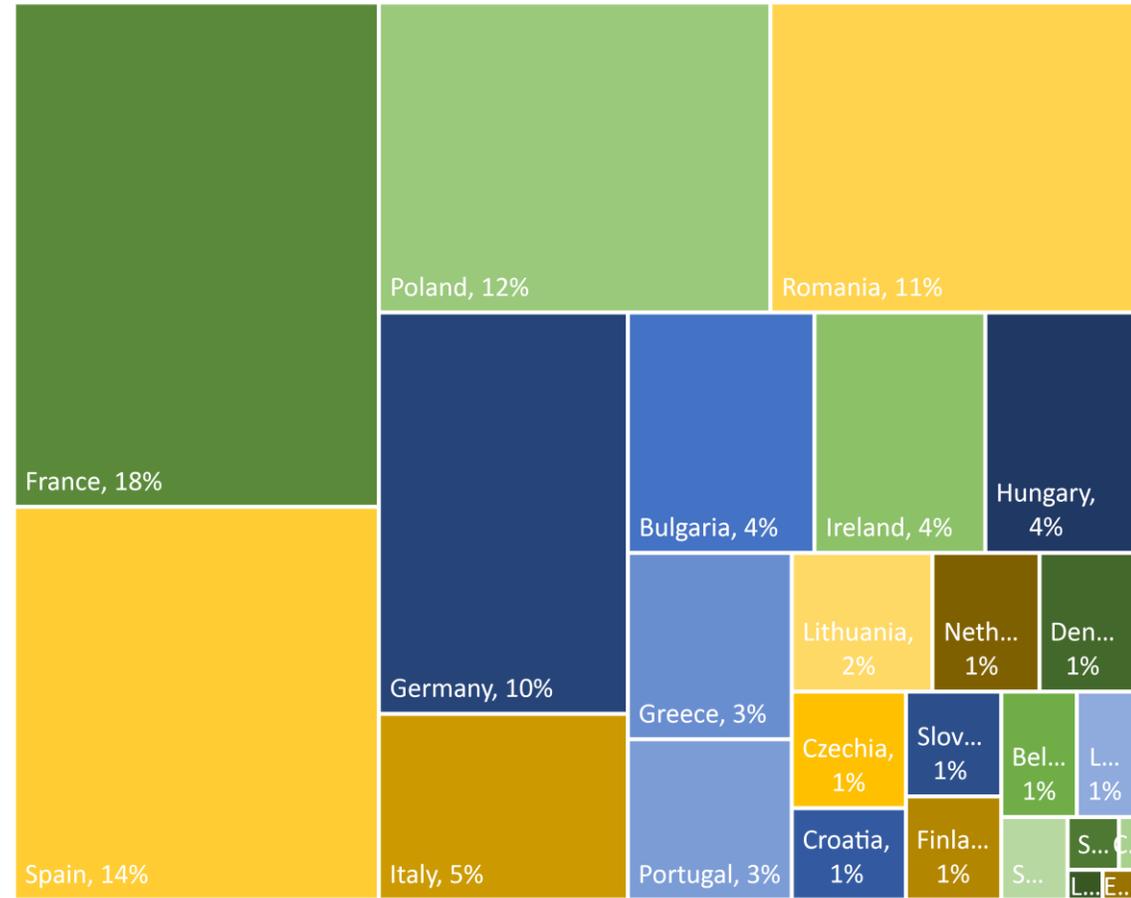
- **Produktion** ist etabliert und wird ausgeweitet
- **Konsument:innen** fragen Produkte nach (vgl. RollAMA)
- **Standards und Richtlinien** sind etabliert
- **Forschung** findet statt (z.B. FiBI)
- **Wirtschaftlichkeit** ist gegeben
- Vorteile für die **Umwelt** (unterschiedliche Messlatten)
- **Krisen – Resilienz** scheint gegeben bzw. wird sich zeigen
  - Klimakrise; Ukraine - Anstieg von Lebensmittelpreisen; Covid – kein außer Haus Konsum, Lieferketten
- **Politische Rahmenbedingungen**
  - Europäische Kommission: Bioaktionsplan - biologischer Landbau 25% bis 2030
  - Österreich Bio-Aktionsplan: 30% bis 2030
  - Einfluss der politischen Zielsetzung: unterstützend - demotivierend

# Entwicklung und Wachstumspfade der Biofläche in Österreich



# EU-Bioaktionsplan – Notwendiger Flächenzuwachs bis 2030

- EU-27: rund 9% Biofläche (2020)
- Rund 26 Mio. ha Flächenzuwachs
- Wachstum in großen Mitgliedsstaaten:  
Top 5: FR, ES, PL, RO, D
  - rund 66% der Flächen
  - PL, RO rund 3% Biofläche
- Österreich knapp 27% der LF



# Wirtschaftlichkeit der Bio-Produktion I

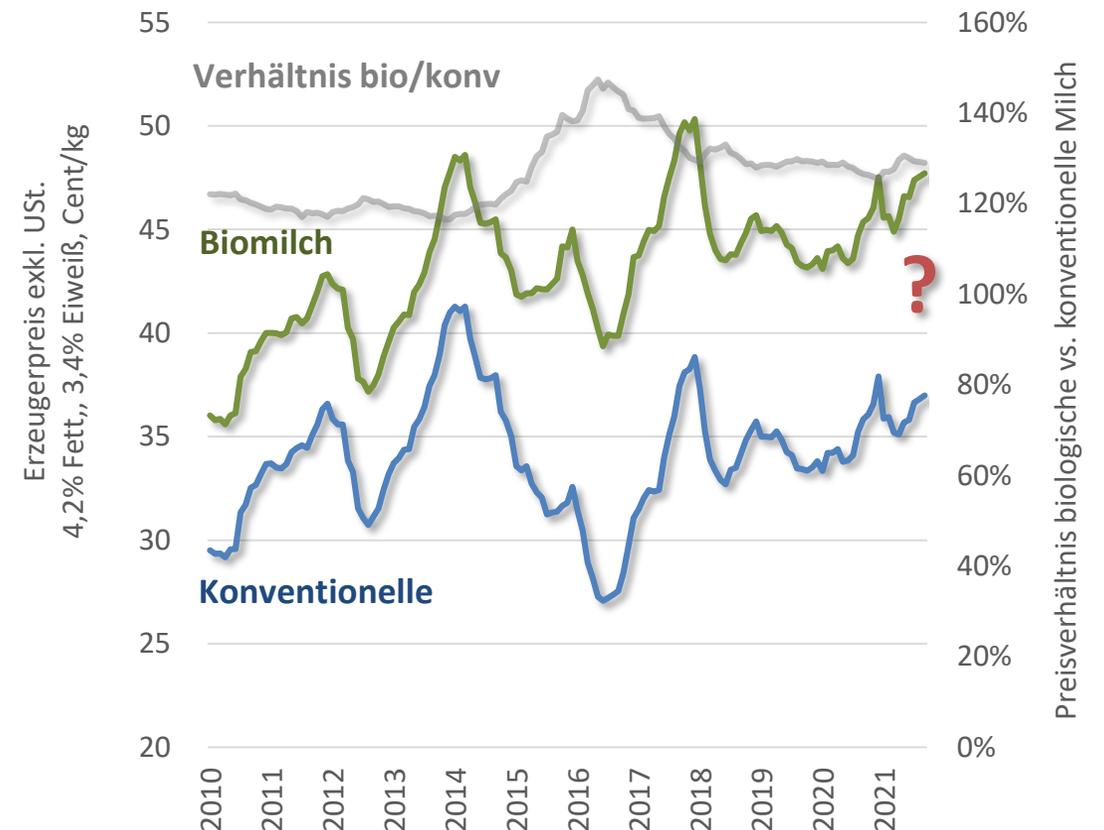
## Ertragsunterschiede zwischen biologischer und konventioneller Wirtschaftsweise (2003-2016)

Österreichische Invekos- und Buchführungsdaten

	Relativer Ertrag %	Standardabweichung (±%)	n <sup>o</sup>	n <sup>c</sup>	Fläche (ha)
<b>Getreide</b>					
Weichweizen	64,4	33,8	1.333	10.271	26.278
Roggen	61,7	47,0	1.315	2.722	12.530
Wintergerste	58,7	38,2	496	7.434	4.317
Sommergerste	66,1	46,2	759	5.952	5.693
Hafer	68,0	48,7	983	2.865	6.742
Triticale	68,5	36,0	1.309	4.564	9.039
Mais	62,7	41,3	511	6.695	8.796
Dinkel	76,4	41,6	826	225	6.577
<b>Wurzelfrüchte</b>					
Kartoffel	50,9	50,9	1.555	4.226	2.309
Zuckerrüben	72,8	-	-	-	638
<b>Öl- und Eiweißsaaten</b>					
Ölkürbis	79,9	78,0	348	1.965	2.834
Futtererbsen	56,9	57,5	493	1.882	5.750
Sojabohne	91,4	42,9	215	1.772	5.090

Quelle: Brückler, 2017

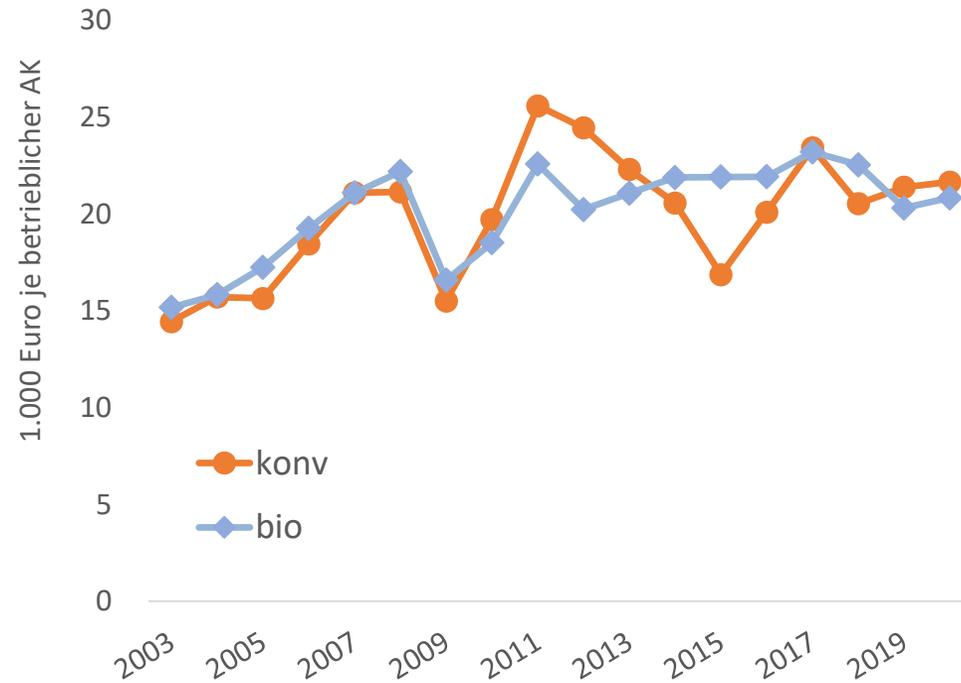
## Entwicklung der Milchpreise (2010-2021)



Quelle: AMA, 2022

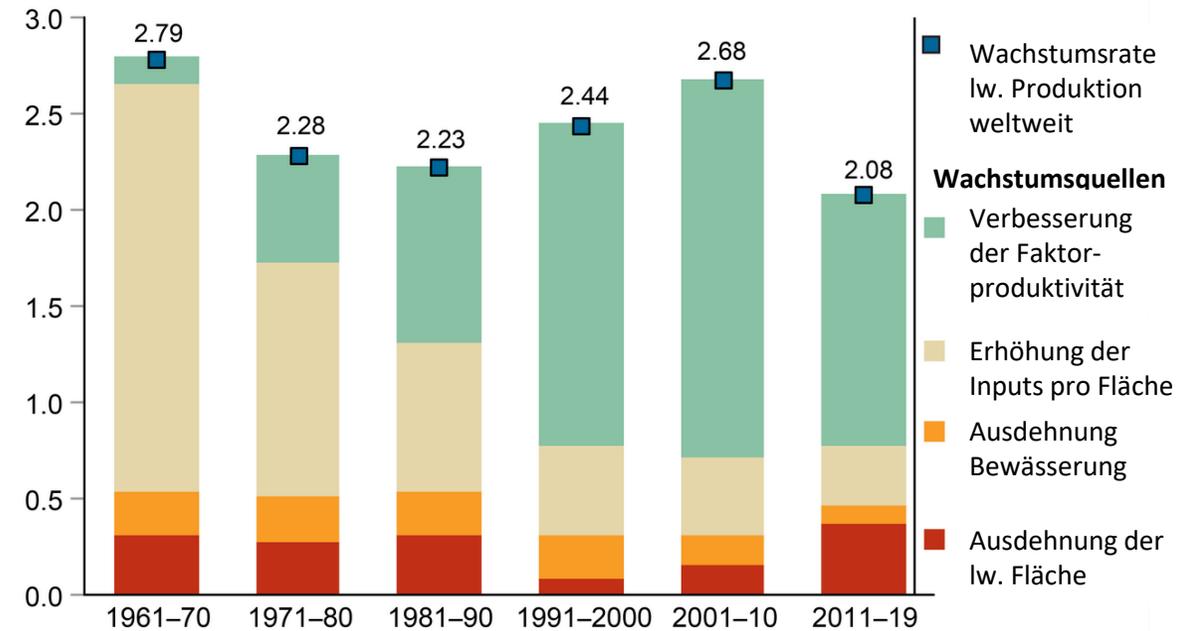
# Wirtschaftlichkeit der Bio-Produktion II und Wachstum der globalen Produktion

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft + Personalaufwand (in Euro je bAK)



Quelle: Eigene Darstellung nach Gahleitner (FADN, 2022)

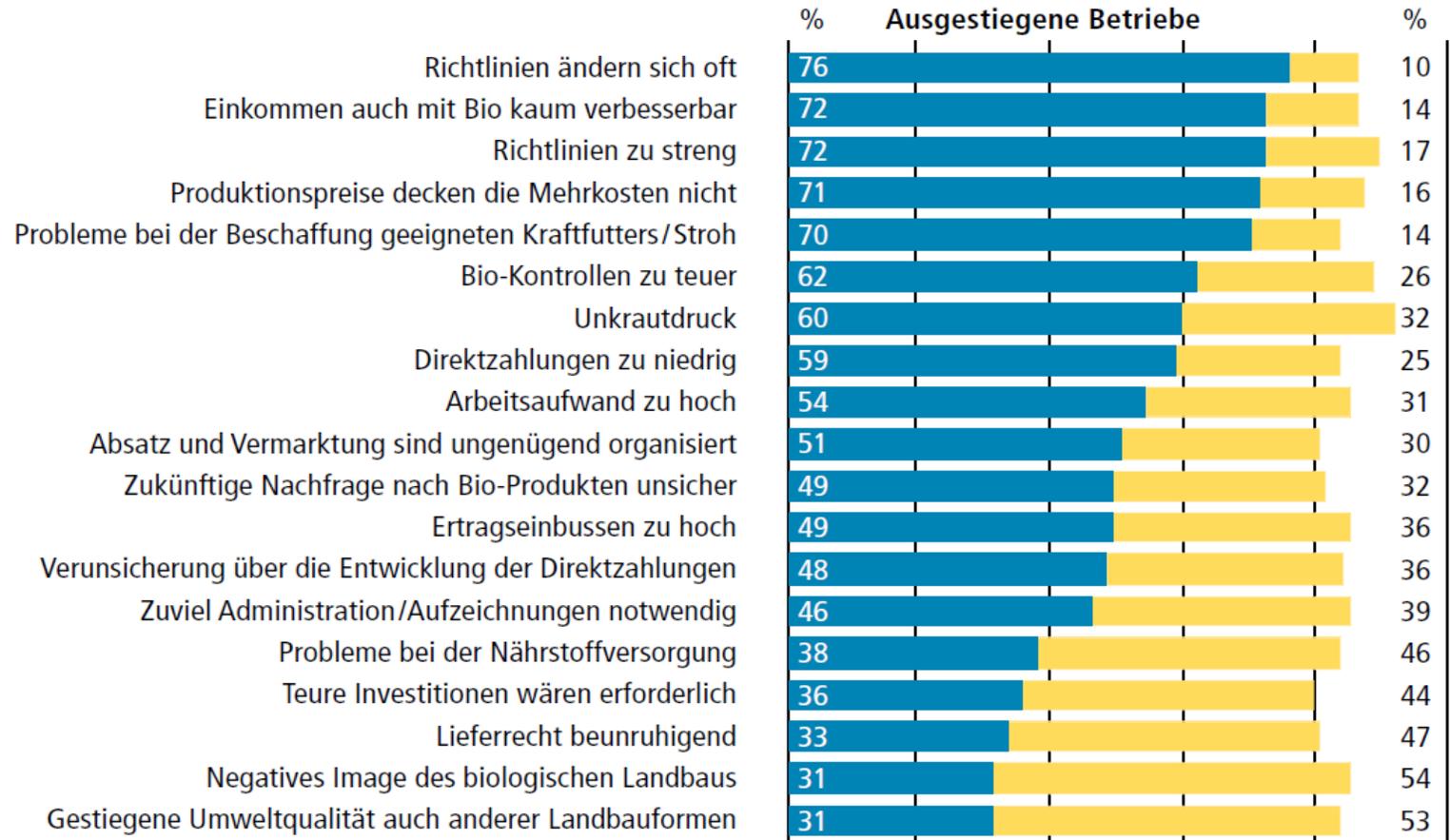
Globales Wachstum der landwirtschaftlichen Produktion, 1961-2019



Quelle: USDA - Economic Research Service, 2021

# Biolandbau - Rückumstellende Betriebe

- **Österreich** (Darnhofer 2005, Kirner, Schmid)  
3.420 Biobetriebe zwischen 2000/02 ausgestiegen  
**Ausstiegsgründe:**
  - Zukaufkraftfutter zu teuer (69%)
  - kein Preiszuschlag für Bioprodukte (59%)
  - Richtlinien ändern sich zu oft (58%)
  - Biokontrollen (38%)
  - Aufzeichnungen zu aufwendig (37%)
- **Deutschland:** 3,3% der Betriebe (2000-2010)  
(Kuhnert, 2013)  
Flächenarme Betriebe, ältere Betriebsleiter:innen
- **Schweiz:** Ferjani, 2010; Studie Agroscope



# (Weiter)Entwicklung des Biolandbaus - Innovationen



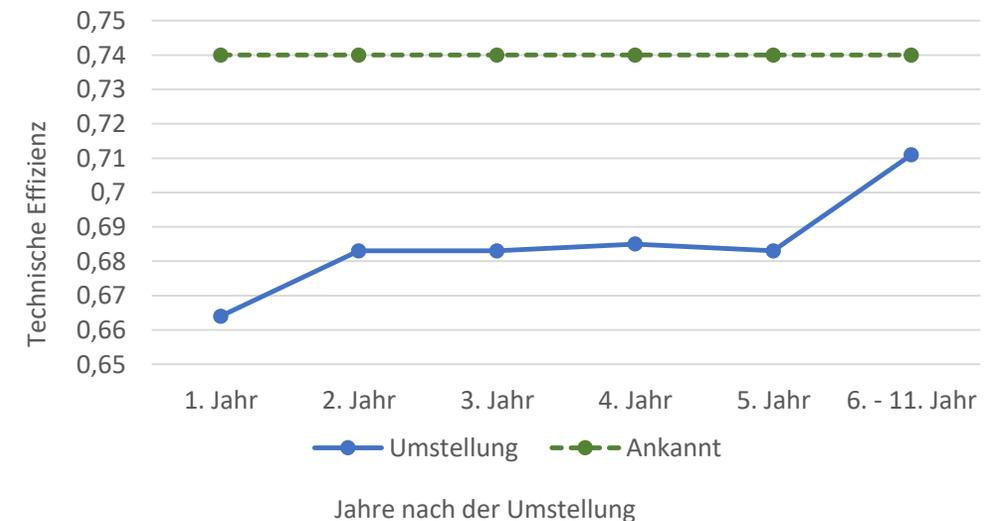
# Weiterentwicklung – Innovation des Biosektors

## Innovationsfördernde Faktoren (Höllinger et al. 2020)

- **Hofnachfolge:** junge, gut ausgebildete Landwirt:innen
- **Kleinere, diversifizierte Betriebe**
- Verhältnis in der **Betriebsleitung** - Rolle der Frau für innovative Tätigkeiten (Direktvermarktung, UaB,...)
- Vorhandensein von **Sozialkapital**
- ...

## Wertewandel im Biolandbau?

- Welche **Werte** bringen Neueinsteiger:innen ein?
- Neue **Formen/Modelle** und Verbindung mit urbanen Gebieten
- **Diversifizierung:** Effizienz vs. Stabilität
- Alleinstellungsmerkmal Biolandbau



Anzahl Beobachtungen (in Umstellung = 204, anerkannt = 1.513)

→ Innovation aus dem Sektor - welche Änderungen, wenn die Zahl der Betriebe steigt?

Quelle: Lakner et al., 2012

# Weiterentwicklung des Biomarktes

- **Angebots- Nachfragesituation**
- **Distributionskanäle** - Lebensmitteleinzelhandel
- Konsument:innen: **Zahlungsbereitschaft** und
- **Erwartungshaltung**
- **Kennzeichnung – Tierwohl – Biosiegel**
- **Internationaler Aspekt**
  - Veränderung Handelsströme
  - „Kein Markt für Bioprodukte aus Osteuropa – Imageproblem“ (Polen)
  - „Wettbewerbsfähigkeit geschwächt“ (US)



Quelle: Food Trend Map 2021 (Rützler, 2020)



Foto: Hambrusch

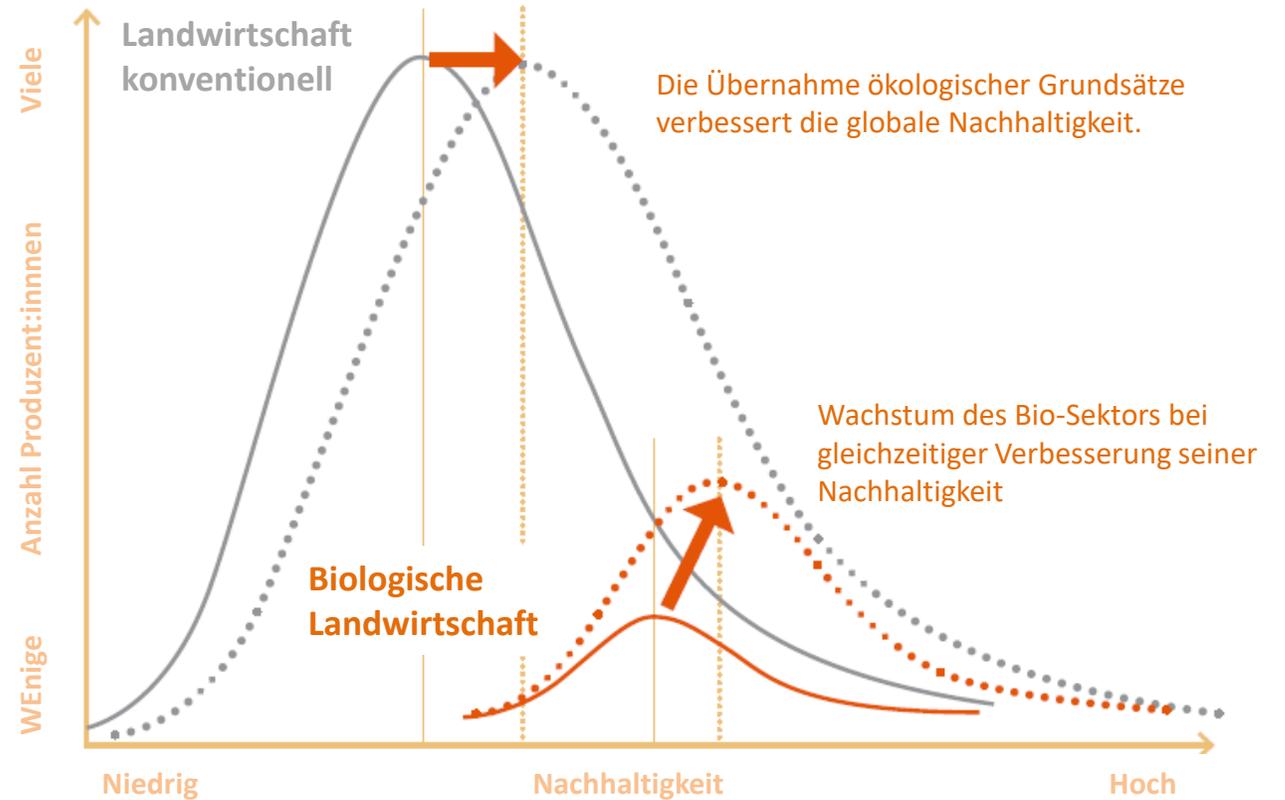
# Ökologisierung der Landwirtschaft insgesamt

- **Farm to Fork Strategie**
  - - 50% Pflanzenschutzmittel
  - - 25% Düngemittel
  - + 25% Bioflächen
  - Biodiversitätsfördernde Maßnahmen
- **Kennzeichnung Haltungsformen**

<b>Haltungsform 1</b> Stallhaltung haltungsform.de	
<b>Haltungsform 2</b> StallhaltungPlus haltungsform.de	
<b>Haltungsform 3</b> Außenklima haltungsform.de	
<b>Haltungsform 4</b> Premium haltungsform.de	

\* Der Haltungsform Stufe 4 sind alle Bio-Standards zugeordnet, die mit ihrem Logo auf Fleischartikel dieser Art ausgelobt werden. Das umfasst sowohl den EU-Biosstandard, als auch alle Bio-Anbauverbände (Naturland, Bioland, Demeter, ...)

Quelle: Haltungsform.de, 2022



Quelle: Organic 3.0 , IFOAM - Organics International, 2017

# Schlussfolgerungen und Herausforderungen

- **Marktbasiertes Wachstum** - Leitlinie für die Entwicklung des Biolandbaus
- **Umsetzung mit welchen Instrumenten?**
  - Ordnungsrecht vs. Anreizsysteme (z.B. Öffentlichen Zahlungen), Rolle des Marktes
  - Forschung, Bildung und Beratung
  - Nachfrage stärken
    - Information der Konsument:innen
    - Procurement – Nachfrage der öffentlichen Hand
    - ...
- **Innovation und Weiterentwicklung** des Sektors
- **Konsument:innen** (sich ändernde Ansprüche, Informationen,...)
- **Ökologisierung** der Landwirtschaft insgesamt - **Profilschärfung** des biologischen Landbaus
- **Entwicklung der Agrarpolitik** insgesamt - aktuelle Diskussionen um die Nahrungsmittelversorgung, CO<sub>2</sub>-Bepreisung,...
- Agieren der Landwirt:innen → „Bio“nierinnen

# Danke für die Aufmerksamkeit!



Josef Hambrusch

Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen  
Dietrichgasse 27, 1030 Wien